Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950967

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hölderlinstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 532d

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; leicht reduzierte Putzfassade, in der Hauptansicht rechts ein Verandenvorbau, im Obergeschoss Rundbogenfenster, unter dem Dachüberstand zwischen geschnitzten Konsolen Reste der ornamentalen Drempelmalerei, kleines Dachhäuschen, ursprünglich eine ähnlich qualitätvolle Fassade wie Hölderlinstraße 4, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige landhausartige Villa mit flachem, abgeplattetem Walmdach ehemals mit Dachgitter. Kleines Dachhäuschen zur Straßenfront. Auf der Rückseite ein zweigeschossiger Seitenflügel mit Flachdach. Der Eingangsvorbau in der rechten Seitenansicht nachträglich aufgestockt. Zur Straße in der Hauptansicht rechts ein Verandenvorbau, im Obergeschoss Rundbogenfenster. Ein Putzbau mit reduzierter Gliederung, Fenstereinfassungen in Sandstein, der Sockel in Polygonalmauerwerk und ein Schieferdach. Unter dem Dachüberstand zwischen geschnitzten Konsolen Reste der ornamentalen Drempelmalerei erhalten. Die jüngere Einfriedung als Lanzettzaun, die aufwendigen Türgitter mit barockisierendem Aufsatz und Initialen E G, die Sandsteinpfeiler mit Jugendstilanklängen. Auf dem Grundstück eine Gartenplastik und eine Vase.

Das Baugesuch der Gebr. Ziller vom 23. Okt. 1891, die Revision am 25. Sept. 1892; ursprünglich eine ähnlich qualitätvolle Fassade wie Hölderlinstraße 4.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

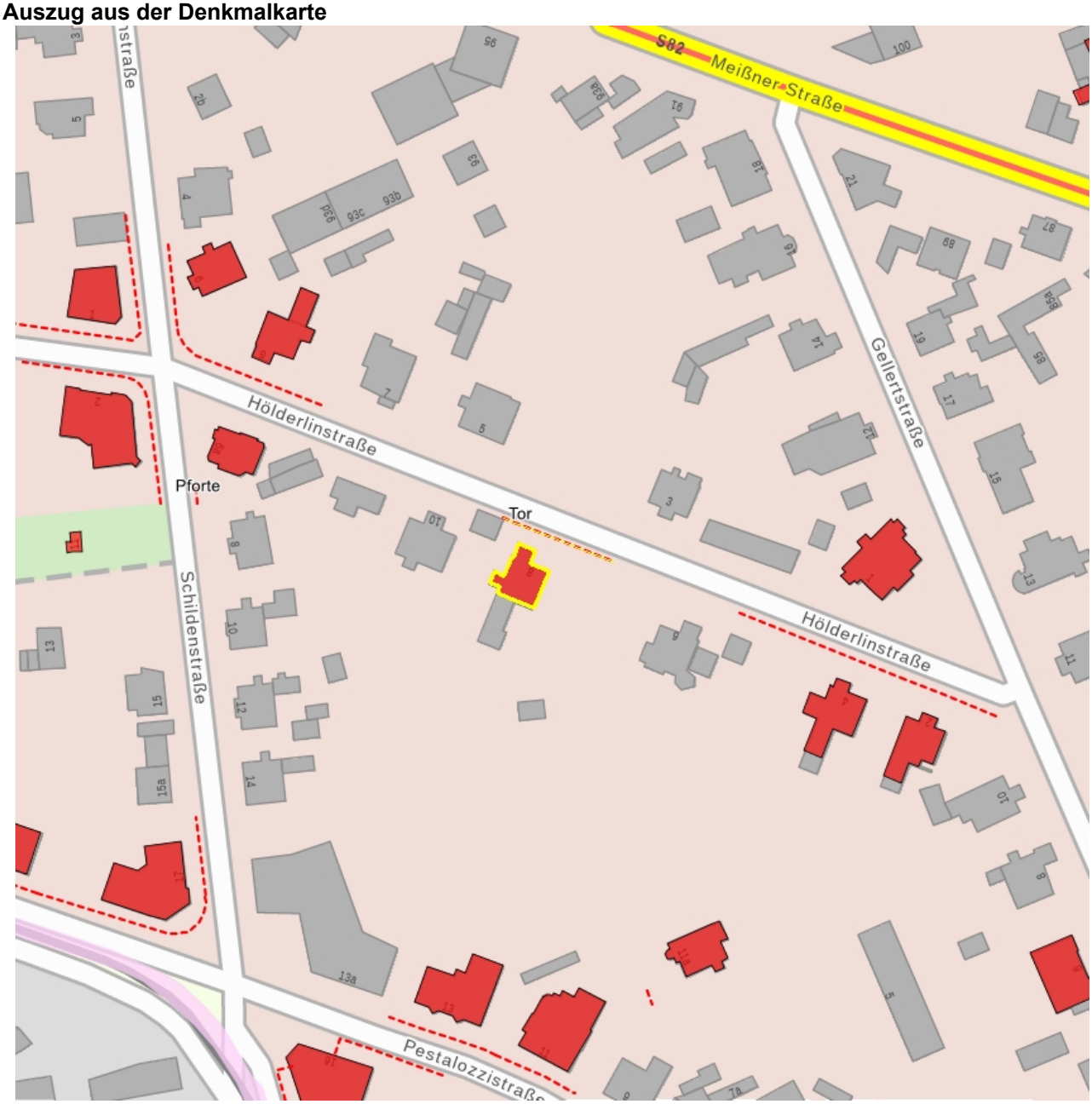
Datierung 1891-1892 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 980**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.